

Manfred Haidinger



ADir Astrid KRENN

buergerservice@bmlv.gv.at
0043 (0) 50201 10 21161
Roßauer Lände 1, 1090 WIEN

Geschäftszahl: S90620/449-Präs/BürgSrv/2025 (1)

HAIDINGER Manfred;



Wettbewerb bei der Personalaufnahme
Auskunft gem. §§ 2, 3, 4 Auskunftspflichtgesetz;
Anfrage - Beantwortung

Sehr geehrter Herr Haidinger!

Zu Ihrem Ersuchen vom 15.3.2025 betreffend Auskunft bezüglich des „Vorganges um

1) den eklatanten Unterschied im Bereich von Facharbeitern und besonders qualifizierten Facharbeitern zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Dienst zu verringern,

2) welche Schritte dazu bereits gesetzt wurden,

3) wie die die Aufnahmemaßnahmen beschleunigt werden sollen,

4) wie die zu erwartenden massiven Ruhestandsversetzungen im Ressort insbesondere im ÖBH egalisiert werden sollen“ darf Folgendes mitgeteilt werden:

Im Hinblick auf die **Punkte 1 und 2** ist festzuhalten, dass die legislative Kompetenz für die diesbezüglichen Fragestellungen gemäß der bestehenden Rechtslage innerhalb des Bundeskanzleramtes (ehemals BMKÖS) verortet ist. Angesichts der sich stetig verändernden gesellschaftlichen und administrativen Rahmenbedingungen sowie der zunehmenden Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung erscheint es als sinnvoll dahingehend, die Konzeption einer langfristig tragfähigen und systematisch integrierten Reform der Bundesbesoldungsordnung eingehend zu prüfen

Zu **Punkt 3** ist in Anbetracht der bereits erfolgten Optimierungsmaßnahmen auf die internen Verwaltungsprozesse innerhalb des BMLV zu verweisen, die in den letzten Jahren einer fortlaufenden, proaktiven Evaluierung unterzogen wurden. Diese Bemühungen haben bereits zu einer signifikanten Effizienzsteigerung und einer Reduktion von Prozessineffizienzen geführt. Darüber hinaus erscheint eine legislative Anpassung des Ausschreibungsgesetzes als eine strategische Maßnahme, um die Effizienz und Schnelligkeit der Personalgewinnungsprozesse innerhalb des Ressorts nachhaltig zu steigern.

Zu **Punkt 4**: Seit Beginn der Personaloffensive 2022 wurden – immer unter Berücksichtigung der Freiwilligkeit - zahlreiche Maßnahmen der Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung eingeleitet bzw. umgesetzt, mit welchen den hohen Abgangszahlen, bedingt durch Ruhestands- bzw. Pensionsübertritte sowie vorzeitige Abgänge, begegnet werden sollte. Auszugsweise seien hier angeführt:

- Freigabe der Aufnahmen (im Rahmen des Personalplanes) – Erfolg 2024: plus 664 Zivilbedienstete, 700 Chargen, 340 Verwaltungspraktikanten in Vorbereitungsausbildung
- Einführung der Rekrutierungsprämie – Erfolg: bislang 416 Anträge eingelangt
- Einführung des „freiwilligen GWD für Frauen“ (korrekt: Ausbildungsdienst für Mannschafts- und Chargenfunktionen für Frauen) – Erfolg: bislang 282 Frauen eingerückt, davon aktuell noch 148 im Präsenzstand
- 2022 Einführung des Militär-Medizinstudiums – Erfolg: aktuell 26 Studierende in 3 Jahrgängen
- Einführung eines Best Practice Modells Personalgewinnung und -bindung für die kleinen Verbände
- Anhebung der Budgetmittel für Belohnungen / Leistungsprämien
- Anpassung der Eignungsprüfung für Kaderanwärter
- Durchführung von Austrittsbefragungen
- Attraktivierung von Ausschreibungstexten

- Information über Urlaubsangebote
- Weiterführung der Wertgutscheinaktion

Seitens des Ressorts BMLV sind außerdem noch zahlreiche Maßnahmen im Rahmen der geltenden Rechtslage bzw. politischen Handlungsrahmens beabsichtigt, um die Attraktivität des militärischen Dienstes auf Basis der Freiwilligkeit weiter zu heben und das ÖBH personell zu stärken, wie z.B.:

- Besoldungsrechtliche Anerkennung der FH-BaStG Militärische Führung und Militärische IKT-Führung als hochschulische Ausbildung
- Anpassung der Gehälter, um auf dem österreichischen Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu sein, insbesondere im Bereich der Fachkräfte in den Verwendungsgruppen A4 und A3 bzw. MU und MV
- Einführung des Militärberufschargen, damit eines zusätzlichen Berufsangebotes für Personen, die eine lebenslange militärische Verwendung, aber keine Kaderfunktion anstreben
- Einführung einer Bindungsprämie
- Verbesserung der Information über personalbezogene Regelungen und Betreuungsangebote durch Einführung einer „Fibel Personalbetreuung“
- Quantitative und regionale Stärkung der Lehrlingsausbildung
- Einführung einer verpflichtenden Information zu alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten im Ressort bei Austrittswilligen
- Ausweitung des erfolgreichen ressortinternen temporären Kinderbetreuungsangebotes

Die Bürgerservicestelle des BMLV hofft, Ihre Anfrage ausreichend beantwortet zu haben. Sofern Ihrerseits Rückfragen bestehen, dürfen wir Sie ersuchen mit der Bürgerservicestelle des BMLV (Email: buergerservice@bmlv.gv.at, TelNr. +43(0)50201-1021160) unter Bezugnahme auf obenstehende Geschäftszahl Kontakt aufzunehmen.

WIEN, am 05.05.2025

Für die Bundesministerin:

JOST

Elektronisch gefertigt

Information:

Der Schriftverkehr mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und den Dienststellen des Österreichischen Bundesheeres kann in jeder technisch möglichen Form übermittelt werden, mit E-Mail jedoch nur insoweit, als für den elektronischen Verkehr nicht besondere Übermittlungsformen vorgesehen sind.

Technische Voraussetzungen bzw. Beschränkungen unter <https://www.bmlv.gv.at/misc/egovernment/elkomm.shtml>

Datenschutzerklärung unter <https://www.bundesheer.at/misc/datenschutz.shtml>

	Unterzeichner	Bundesministerium für Landesverteidigung
	Datum/Zeit-UTC	2025-05-05T13:03:05+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur bzw. des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlv.gv.at/amtssignatur
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.	